

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Vorschau zu den Halbfinalspielen

(22.04.2026)

An diesem Wochenende stehen die Rückspiele der Halbfinalrunde in der National TT League an. Dabei stehen Recken und Lëntgen nach ihren Hinspielniederlagen mit dem Rücken zur Wand:

So	Apr 26	15:00	Houwald	Recken
So	Apr 26	15:00	Hueschtert-Folscht	Lëntgen

Houwald – Recken:

Houwald geht hier aufgrund des überraschend deutlichen 6-2 Erfolgs im Hinspiel mit der deutlich besseren Ausgangslage in das Duell. Die Mannschaft um Spitzenspieler Benjamin ROGIERS benötigt jetzt nämlich lediglich ein Unentschieden, um sich für das Finale zu qualifizieren – und spielt dabei auch noch zuhause. Es spricht vieles für die Gastgeber: Sie befinden sich seit Beginn des Jahres in einer exzellenten Form, konnten das Pokalfinale erreichen, verloren in den Play-Offs lediglich ein Spiel und gewannen außerdem die beiden letzten Duelle gegen Recken. Dennoch darf man die Gäste nicht abschreiben, denn sie schafften es in der Hinrunde – als einzige Mannschaft – Houwald zu schlagen, und dies auch noch mit 6-2. Reckens Gene WANTZ äußert sich wie folgt zu der Niederlage vor zwei Wochen: « *Houwald war besser, da gibt es keine große Diskussion. Ihr Sieg war zu 100% verdient, doch jetzt gilt es für uns, nach vorne zu schauen und aus unseren Fehlern zu lernen. Meiner Meinung nach ist es essentiell, dass wir an unsere Chance glauben und wir haben schon oft gezeigt, dass wir als Mannschaft in schwierigen Momenten zusammenhalten. Unser Ziel ist es, das Golden Match zu erzwingen und dort wäre wieder alles offen!* » Recken muss dazu jedoch einige Hürden bezwingen, angefangen mit Houwalds Spitzenspieler Benjamin ROGIERS. Dieser schaffte es in den letzten beiden Duellen, Reckens eigentlichen Punktgaranten Thomas KEINATH zu schlagen und dies auch noch souverän. Sollte dieser Punkt für Houwald erneut kommen, wäre dies ein großer Schritt Richtung Finaleinzug. Doch auch im hinteren Paarkreuz muss sich Recken steigern, denn dort schafften es weder Aaron VALLBRACHT noch Luca ELSÉN, Houwalds Youngster Aaron SAHR zu bezwingen. Von daher stehen die Gäste vor einer schwierigen Aufgabe, doch sie besitzen zweifelsohne die Qualität, um die Houwalder an einem guten Tag bezwingen zu können. Unterm Strich spricht vor dem Rückspiel vieles für Gastgeber Houwald, doch sie werden Recken keinesfalls unterschätzen. Beide Teams liegen leistungstechnisch nah beieinander, sodass in jeder Richtung etwas möglich ist. Daher kann man sich auf ein sportliches Leckerbissen am Holleschbiërg freuen!

Hueschtert-Folscht – Lëntgen:

Hueschtert-Folscht ging als klarer Favorit in das Halbfinalduell gegen Lëntgen und konnte diese Rolle mit einem deutlichen 6-2 Sieg souverän bestätigen. Von daher zeigen die Vorzeichen vor dem Rückspiel ganz klar auf den Titelverteidiger. Diese sind nämlich vom Papier her deutlich besser aufgestellt und haben dies im Laufe der Saison bereits mehrfach bewiesen: das erste Saisonduell gegen Lëntgen ging zwar überraschend 5-5 aus, doch die beiden letzten Spiele endeten mit 6-0 bzw. 6-2. Damit sieht die Lage für Überraschungshalbfinalist Lëntgen düster aus, doch diese sind die Außenseiterrolle gewohnt und geben sich nicht geschlagen, wie auch Max THEISEN bestätigt: *« Das Hinspiel ist natürlich nicht perfekt gelaufen. Gaëtan hat zwar zwei super Spiele gemacht, doch die alleine reichen nicht aus, um zu gewinnen. Um diesmal eine Chance zu haben, müssen wir uns vor allem im hinteren Paarkreuz besser schlagen als vor zwei Wochen. Uns ist bewusst, dass Hueschtert-Folscht eine sehr starke Mannschaft ist, doch wir glauben trotzdem dran, dass wir das noch drehen können! Wir werden auf jeden Fall alles geben und um jeden einzelnen Ball kämpfen. »* Damit nimmt sich der Nachwuchsspieler auch selbst in die Pflicht, denn im hinteren Paarkreuz – in dem er in jedem Spiel klarer Außenseiter ist – verlor er im Hinspiel seine beiden Einzel. Dabei dürfte M. Theisen insbesondere gegen Kevin KUBICA an einem guten Tag eine Chance haben dürfen, vor allem wenn man sich an seine Leistung gegen Lénger im Viertelfinale erinnert: Dort schlug er neben Arlindo De Sousa auch noch Gilles Michely im Golden Match. Doch daneben steht Lëntgens Robin SAUDEMONT noch stärker unter Siegesdruck: Die Nummer Zwei der Gäste muss unbedingt siegen, falls sie eine Chance haben wollen. Dass er dazu fähig ist, hat er am Anfang der Saison gezeigt, als er sowohl Kubica als auch Jan ZIBRAT schlagen konnte. Sollten sowohl er als auch Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX einen Sahnetag erwischen, wäre hier für Lëntgen tatsächlich etwas drin.

Insgesamt ist Titelverteidiger Hueschtert-Folscht in jeder Hinsicht favorisiert, insbesondere unter dem Umstand, dass ihnen schon ein Unentschieden genügt. Nichtsdestotrotz hat Lëntgen das Potenzial dazu, eine Überraschung zu schaffen, und man kann gespannt auf dieses Duell blicken.

Außerdem findet der neunte und damit letzte Spieltag des Play-Downs statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sa	Apr 25	15:00	Fluessweiler	lechternach
Sa	Apr 25	14:30	Esch Abol	Lenneng

Leader Fluessweiler geht favorisiert in das Duell mit lechternach, nachdem sie die letzten beiden direkten Vergleiche jeweils klar mit 6-2 gewinnen konnten. Außerdem ist Fluessweiler nach acht Spieltagen immer noch ohne Niederlage im Play-Down; diese Statistik würden sie sicherlich gerne beibehalten. Diese Erfolgsbilanz ist dabei insbesondere durch ihre Stärke im hinteren Paarkreuz zu erklären, wo Stanislav HORHOSKOV und Ex-Jugendnationalspieler Joao AGUIAR ein absolutes Bollwerk darstellen. Ein Highlight dieser Partie dürfte außerdem das Spitzenspiel zwischen Evgheni DADECHIN und Soroosh AMIRI NIA darstellen, bei dem Letzterer leicht favorisiert ist. Insgesamt spricht jedoch vieles für Fluessweiler, und man kann gespannt sein, ob die Abteistädter ihnen werden Paroli bieten können.

Daneben empfängt Esch zuhause Lenneng und geht ebenfalls als Favorit in die Partie. Die beiden letzten Vergleiche gingen nämlich an Esch, doch Lenneng konnte sich steigern: Während man das

erste Spiel mit 2-6 verlor, unterlag man beim letzten Mal nur äußerst knapp mit 4-6. Bei Lenneng wird dabei viel vom oberen Paarkreuz abhängen, denn dort verlor man beim letzten Mal alle vier Einzel. Dabei dürfte insbesondere Spitzenspieler Jaime LAMA in der Pflicht stehen, ein Spiel zu gewinnen, falls er sein Team auf die Siegerstraße führen will. Daneben kann man gespannt auf Lennengs Youngster Pit SCHOLTES blicken, der in dieser Saison große Fortschritte erzielt hat und reihenweise stärkere Gegner schlagen konnte. Gegen Esch ging er beim letzten Vergleich leer aus, sodass auch er auf Revanche aus sein dürfte. Alles in allem ist Esch favorisiert, doch Lenneng ist an einem guten Tag durchaus in der Lage, sie zu ärgern.



Die Play-Down Tabelle der
National TT League



1	Fluessweiler	22	8	6	2	0
2	Esch Abol	17	8	4	1	3
3	lechternach	13	8	2	1	5
4	Lenneng	12	8	1	2	5